



## II. Erklärungen und Anträge

Ich habe bisher <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div> <input type="checkbox"/> keinen         </div> <div>           folgende         </div> <div> <input type="checkbox"/> Anträge auf         </div> <div> <input type="checkbox"/> Anfragen zur         </div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Erteilung einer verbindlichen Auskunft         </div> <div> <input type="checkbox"/> Zulassung zur Steuerberaterprüfung         </div> </div> <div> <input type="checkbox"/> Befreiung von der Steuerberaterprüfung gestellt.         </div> </div>			
am:		bei (Behörde/Steuerberaterkammer, Az.):	
<input type="checkbox"/> Ich bin körperbehindert und beantrage, mir wegen dieser Behinderung (bitte <b>amtsärztliche Bescheinigung</b> beifügen) die in der Anlage zu diesem Antrag dargestellten und meiner Behinderung entsprechenden Erleichterungen für die Fertigung der Aufsichtsarbeiten zu gewähren.			
<b>Nur für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (vgl. Abschnitt VIII/5)</b>			
<input type="checkbox"/> Ich beantrage Prüfungsverkürzung.			
<input type="checkbox"/> Ich habe die <b>Gebühr</b> für die Bearbeitung des Antrags auf Zulassung zur Steuerberaterprüfung <b>in Höhe von 200,00 €</b> am _____ auf das Konto der Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen, bei der <b>DKB Deutschen Kreditbank AG, IBAN: DE76 1203 0000 1006 4506 86, BIC: BYLADEM1001, Verwendungszweck: "StBP-Zulassung [Prüfungsjahr] Name, Vorname, 400210 "</b> überwiesen. Im Falle der Erstattung von Gebühren (§ 164 b Abs. 2 StBerG) bitte ich um Überweisung auf folgendes Konto:  IBAN:  BIC:  Ggf. abw. Kontoinhaber:			
<input type="checkbox"/> <b>Angaben zu III. bis VII. entfallen wegen Wiederholungsantrag oder ausreichender verbindlicher Auskunft</b> Einem Wiederholungsantrag sind nur ein aktueller Lebenslauf, ein aktuelles Passbild und ein Nachweis über den aktuellen Tätigkeitsort beizufügen.			

### III. Hochschulausbildung, Fachschulausbildung und Abschlussprüfungen

Zeit	Name der Ausbildungsstätte (Art, Ort)	Regelstudienzeit (Jahre)	Prüfung bestanden am
von bis			
von bis			
von bis			

**IV. Ausbildung im kaufmännischen Beruf oder gleichwertige Vorbildung, Bilanzbuchhalterprüfung, Prüfung zum Steuerfachwirt**

Zeit	Ausbildungsberuf bzw. andere Vorbildung	Arbeitgeber, Ort	Prüfung bestanden am
von bis			
von bis			
von bis			

**V. Praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern**

Zeit (TT.MM.JJJJ)	Art der Beschäftigung/ Arbeitgeber, Ort	Arbeitszeit (Stunden je Woche)	bitte nicht ausfüllen		
			Jahre	Monate	Tage
von					
bis					
von					
bis					
von					
bis					
von					
bis					
von					
bis					
von					
bis					

**VI. Wehr-/Zivildienstzeit, gesetzliche Mutterschutzzeit**

(bitte amtlich beglaubigte Bescheinigungen beifügen)

Zeit (TT.MM.JJJJ)	Art	bitte nicht ausfüllen		
		Jahre	Monate	Tage
von				
bis				
von				
bis				
von				
bis				

**VII. Unterbrechungen der praktischen Tätigkeit bis zur schriftlichen Prüfung**

(z. B. Ganztagslehrgänge, Elternzeit/Erziehungsurlaub, längere Krankheitszeiten)

Zeit (TT.MM.JJJJ)	Art der Unterbrechung	bitte nicht ausfüllen		
		Jahre	Monate	Tage
von				
bis				
von				
bis				
von				
bis				
von				
bis				

## VIII. Dem Antrag sind beizufügen

(Erforderliche Beglaubigungen sind von einem Notar oder von einer Behörde vorzunehmen.)

1. Ein **unterschiedener Lebenslauf** mit genauen Angaben über die Person und den beruflichen Werdegang.
2. Ein **aktuelles Passbild** (bitte auf der Vorderseite anbringen).

**Bei erneuter Antragstellung oder ausreichender verbindlicher Auskunft kann - unter Angabe des Aktenzeichens - auf bereits vorliegende Unterlagen zu Nummern 3 bis 5 Bezug genommen werden.**

3. **Beglaubigte** Abschriften/Kopien der **Prüfungszeugnisse/Diplome/Befähigungsnachweise/Urkunden/Bescheinigungen** über
  - den Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums oder eines Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung und die jeweilige Regelstudienzeit oder
  - den Abschluss einer im Beitrittsgebiet vor dem 1. Januar 1991 begonnenen Fachschulausbildung mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung oder
  - die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf oder über eine andere gleichwertige Vorbildung oder
  - die erfolgreiche Prüfung zum geprüften Bilanzbuchhalter oder Steuerfachwirt.
4. **Beglaubigte** Abschriften/Kopien der **Bescheinigungen/Zeugnisse** über die nach Abschluss des Studiums bzw. der Ausbildung auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern ausgeübte **praktische Tätigkeit**;

Die Bescheinigungen/Zeugnisse müssen Angaben enthalten über:

- die Beschäftigungszeit (Beginn und ggf. Ende der Tätigkeit),
- die Art des Beschäftigungsverhältnisses (z. B. Angestellter, freier Mitarbeiter, Beamter),
- die Arbeitszeit (in Zahl der Wochenstunden),
- Art und Umfang der praktischen Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern,
- die Zeiten einer Berufsunterbrechung von nicht nur vorübergehender Dauer (vgl. Abschnitt VII.).

5. **Nur für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer, die Prüfungsverkürzung nach § 37 a Abs. 1 StBerG beantragen:**

Eine Bescheinigung der nach den Vorschriften der Wirtschaftsprüferordnung zuständigen Stelle darüber, dass Sie Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer sind oder die Prüfung als Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer bestanden haben.

### Hinweis:

Die **Unterlagen** bitte **lose, nicht geklammert oder geheftet** (Ausnahmen: amtlich beglaubigte Abschriften) **einreichen**.

## IX. Versicherung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beiliegenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Rücknahme der Zulassung führen können. Die Rücknahme der Zulassung zur Prüfung hat die Rücknahme der Prüfungsentscheidung und das Erlöschen der Bestellung als Steuerberater zur Folge; die Prüfung gilt in diesem Fall als nicht bestanden.

### Hinweis:

Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 11, 36, 37a, 37b und 158 StBerG i. V. m. §§ 4 und 5 DVStB erhoben und in einer automatisierten Datei verarbeitet. Von den zuständigen Behörden können die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Auskünfte eingeholt werden.

**Zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verweist die Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen auf die anliegende Datenschutzerklärung. Diese habe ich zur Kenntnis genommen.**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## **Datenschutzerklärung der Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen für den Bereich Steuerberaterprüfung**

Stand: Januar 2024

Aufgrund einer Forderung aus der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet Sie nach Art. 13 und Art. 14 der DSGVO ausführlich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Wahrnehmung unserer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben im Bereich der Steuerberaterprüfung aufzuklären. Diese Pflichten erfüllen wir gerne und erläutern nachfolgend zu welchen Zwecken wir die von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten verarbeiten und welche Rechte Sie diesbezüglich haben.

### **Verantwortlicher im Sinne des Artikel 4 Nr. 7 DSGVO:**

Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Emil-Fuchs-Str. 2  
04105 Leipzig

Tel. 0341 56336-0

Fax 0341 56336-20

vertretungsberechtigt:

Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwalt Dirk Rose, Präsident der Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen

### **Kontakt Daten des/der Datenschutzbeauftragten:**

Unsere Datenschutzbeauftragte ist unter der oben genannten Anschrift oder per Email [datenschutz@sbk-sachsen.de](mailto:datenschutz@sbk-sachsen.de)\* erreichbar.

\* Bitte beachten Sie, dass die Übertragung unverschlüsselter E-Mails unsicher ist. Aus diesem Grund empfehlen wir, schutzwürdige Nachrichten, insbesondere wenn sie sensible personenbezogene Daten enthalten, entweder konventionell auf postalischem Wege oder als verschlüsselte E-Mail zu senden.

### **Zweck der Datenverarbeitung:**

Der Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen obliegt es, die ihr durch Gesetz zugewiesenen Aufgaben im Bereich der Steuerberaterprüfung für den Kammerbezirk Sachsen wahrzunehmen. Wir verarbeiten die Daten ausschließlich zum Zweck der Zulassung, Befreiung und organisatorischen Durchführung der Prüfung und damit ausschließlich zur Erfüllung der uns in diesem Zusammenhang beschriebenen gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.

### **Personenbezogene Daten oder Datenkategorien (sortiert nach Personengruppen):**

Steuerberaterprüflinge / Antragsteller

- Vor- und Nachname, Geschlecht
- Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. Geburtsname
- Adressdaten
- Prüfungsvoraussetzungen
- Prüfungsergebnisse
- Bankverbindungen
- Passwort und Login-Daten für Onlineanwendungen

Besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO):

- Staatsangehörigkeit
- ggf. Gesundheitsdaten

Prüfungsausschussmitglieder

- Vor- und Nachname, Geschlecht
- Kommunikationsdaten
- Berufsdaten
- Bankverbindungen

In Einzelfällen können weitere Kategorien personenbezogener Daten zu der vorgenannten Auflistung hinzukommen, wenn diese zweckgebunden zur Auftragserfüllung und/oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten benötigt werden.

### **Rechtsgrundlagen**

Die hierfür erforderlichen Daten erheben wir gemäß § 11 StBerG in Verbindung mit §§ 37 bis 39a StBerG; §§ 1 bis 10 und 14 bis 32 DVStB. Soweit Angaben freiwillig erfolgen ist dies im Antragsformular entsprechend kenntlich gemacht und die Verarbeitung erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung.

### **Rechtsgrundlagen für die Übermittlung personenbezogener Daten**

Personenbezogene Daten werden an Dritte übermittelt, wenn die Weitergabe gemäß

- § 25 Abs. 2 Nr. 1 BDSG zur Erfüllung der in der Zuständigkeit der übermittelnden Stelle liegenden Aufgaben erforderlich ist und die Voraussetzungen vorliegen, die eine Verarbeitung nach § 23 BDSG zulassen würden,
- § 25 Abs. 2 Nr. 2 BDSG erfolgt, wonach der Dritte, an den die Daten übermittelt werden, ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis der zu übermittelnden Daten glaubhaft darlegt und die betroffene Person kein schutzwürdiges Interesse an dem Ausschluss der Übermittlung hat, oder
- § 25 Abs. 2 Nr. 3 BDSG zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist,

und der Dritte sich gegenüber der Steuerberaterkammer verpflichtet hat, die Daten nur für den Zweck zu verarbeiten, zu dessen Erfüllung sie ihm übermittelt werden.

In anderen Fällen werden personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergegeben.

### **Mögliche Empfänger**

Externe Empfänger

- Prüfungsausschussmitglieder im Rahmen der Aufgaben der Prüfungsausschüsse
- Auftragsverarbeiter (z. B. Rechenzentren, IT-Dienstleister, Druckdienstleister, Entsorgungsfirmen etc.), deren Dienstleistungen wir nur nutzen, soweit diese als mitwirkende Person auf die Wahrung unserer Berufsgeheimnisse gem. § 203 Abs. 3 Strafgesetzbuch verpflichtet sind.

Interne Empfänger

- Zuständige Mitarbeiter der Steuerberaterkammer
- Geschäftsführung und Vorstand der Steuerberaterkammer
- Administration
- Buchhaltung

### **Dauer der Datenspeicherung**

Ihre Aufsichtsarbeiten werden gemäß § 32 Abs. 1 DVStB mindestens für zwei Jahre nach Eintritt der Bestandskraft der Prüfungsentscheidung aufbewahrt. Im Falle eines Rücktritts gemäß § 21 Abs. 1 DVStB erfolgt keine Aufbewahrung.

Ihre Antragsunterlagen, Prüfungsunterlagen und die Unterlagen zu den Entscheidungen über die Anträge und Prüfungen werden für mindestens 10 Jahre nach Eintritt der Bestandskraft der Verwaltungsentscheidung aufbewahrt, § 32 Abs. 2 DVStB.

Ein Nachweis über das Bestehen oder über die Befreiung von der Prüfung wird für mindestens 50 Jahre nach Eintritt der Bestandskraft der Verwaltungsentscheidung aufbewahrt, § 32 Abs. 3 DVStB.

Soweit im Einzelfall erforderlich kommt eine längere Aufbewahrung in Betracht.

### **Ihre Rechte**

Sie haben das Recht, von uns gemäß DSGVO Auskunft darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten über Sie bei uns gespeichert sind. Des Weiteren stehen Ihnen in Bezug auf diese gespeicherten Daten folgende Rechte zu:

Recht auf Auskunft über gespeicherte Daten (Art. 15 DSGVO),  
Recht auf Berichtigung unzutreffender Daten (Art. 16 DSGVO),  
Recht auf Löschung von Daten (Art. 17 DSGVO),  
Recht auf Einschränkung der Verarbeitung von Daten (Art. 18 DSGVO),  
Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung (Art. 21 DSGVO) und  
Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen oder Widersprüche richten Sie bitte per Email an [datenschutz@sbk-sachsen.de](mailto:datenschutz@sbk-sachsen.de) oder postalisch an unsere Geschäftsadresse.

Jeder Betroffene hat zudem das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn der Betroffene der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die EU-DSGVO verstößt (gemäß Art. 77 DSGVO).

Die Beschwerde kann insbesondere bei der Aufsichtsbehörde eingelegt werden, die am Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist. Kontakt zur Aufsichtsbehörde für die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte  
Frau Dr. Juliane Hundert  
Postanschrift: Devrientstraße 5, 01067 Dresden

Telefon: 0351/85471 101  
Telefax: 0351/85471 109  
E-Mail: [post@sdtb.sachsen.de](mailto:post@sdtb.sachsen.de)

### **Änderung unserer Datenschutzerklärung**

Diese Hinweise entsprechen dem Rechtsstand vom 25. Mai 2018. Wir behalten uns vor, unsere Datenschutzhinweise an Änderungen in Vorschriften oder der Rechtsprechung anzupassen.

#452373